



Newsletter

Ergänzende Förderung und Betreuung
an der Grundschule am Insulaner

September / Oktober 2016



Liebe Eltern, liebe Kinder,

der Sommer ist vorbei und der Herbst hat in rasanter Geschwindigkeit Einzug erhalten. Rechtzeitig zur kalten Jahreszeit sind unsere Räume (fast) fertig geworden und haben sogar neue Namen erhalten!

In der „Insel“ können sich die Kinder der Klassen 1 und 3 anmelden, alle anderen Kinder melden sich nun in der „bunten Kiste“ an. Die Lernwelt heißt ab sofort Wunderwelt, den ehemaligen Bauraum haben wir „Fantasia“ getauft. Im „Turm“ können sich die Kinder auch bei schlechtem Wetter austoben. Nur das Abenteuerland und die Hobbybude behalten ihre Namen. Wir alle müssen uns noch an die neuen Namen gewöhnen, aber gemeinsam schaffen wir das!

Was in den letzten beiden Monaten sonst noch alles passiert ist, steht auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Lesen!

Das Happylander – Team

-
1. Rückblick 01.09. – 31.10.2016
 2. Happylander Herbstferien 2016
 3. Termine 01.11. – 31.12.2016
 4. Happys: Lustiges aus dem Hortalltag

1. Rückblick 01.09. – 31.10.2016

Personalsituation

Anfang Oktober haben wir uns von Frau Günther verabschiedet. Nach einem Jahr voller gemeinsamer Aktionen hat Frau Günther sich entschieden ein Studium zu beginnen und ist an die Uni weitergezogen. Bei uns wird sie seitdem sehr vermisst!



Neues aus den Angeboten

Abenteuerland

Im Abenteuerland, da sind oft ganz besondere Tiere zu beobachten, Große Schnecken mit buntem Gehäuse kriechen am Pfeilern hoch und in Bäumen sitzen Zaubervögel mit exotischen Federkleid. Wie, Du sagst, das stimmt gar nicht? Doch doch, und wie das stimmt, komm vorbei und schau es dir an! Diesmal hatten wir Besuch von Mäusen! Die waren so zutraulich, dass sie mucksmäusenstill und bewegungslos auf der Hand und auf der Schulter sitzen, sich herumtragen und auch fotografieren ließen. Also das stimmt ganz bestimmt, das weiß ich genau. Denn diese Mäuse haben wir selbst geschnitzt! (Willerding)



Vertretungsweise war ich das erste Mal in diesem Jahr im Abenteuerland. Weil ich nicht so viel Erfahrung in diesem Netzwerk habe, war ich ganz schön froh, dass eine Kollegin dabei war, die uns zweimal die Woche unterstützt. Es war sehr interessant zu beobachten, wie die Kinder mit Farbe und Pinsel die Stöcke bunt bemalen. Oder wie andere Kinder mit Wasser, Schaufeln und Sand Matschepampe herstellten. Ganze Staudämme wurden errichtet. Mein persönliches Highlight an diesem Tag war, dass ein Junge probiert hat mit Gummistiefeln über den Staudamm zu gehen und dieser stecken geblieben ist. Mich würde es sehr freuen, wenn ich auch in Zukunft ab und zu das Abenteuerland besuchen könnte.



Fantasia

Konstruktionen im Fantasia

Unglaublich was unsere Erstklässler aus den Konstruktionsspielsachen entstehen lassen! Und das ganz ohne Anleitung. Ich bin immer wieder sprachlos und möchte euch mit diesen Bildern ein wenig teilhaben lassen... (Pfaff)





Spielfreuden im neuen Bauraum



Fantasiarum Türgestaltung



Tamil lernen mit Thulashika

Eines Nachmittags schreibt Thulashika etwas an die Tafel: „Weißt du was das heißt, Frau Pfaff?“ Ich rate gefühlte 100 Mal, aber um ehrlich zu sein habe ich absolut keine Ahnung. Auch die anderen Kinder wissen es nicht. Thulashika erklärt, dass dies ihr Name auf Tamil sei.

Tamil ist eine Sprache, die in Südindien und Sri Lanka gesprochen wird. Sie besteht aus 247 Zeichen. Dagegen scheint unser Alphabet ja ein Kinderspiel zu sein... (Pfaff)



Hobbybude

Der Herbst ist da...

... und es sind diesmal bislang wenig bunte Blätter auf dem Hof zu finden. Auf unseren Blättern, die wir mit Wattestäbchen betupft haben, sieht es hingegen ganz anders aus... (Pfaff)



Haarbänder in der Hobbybude

Die Zeit der reichlichen Sommerstrahlen neigt sich leider auch in diesem Jahr dem Ende entgegen – und somit bastelten die HappyLANer in der Hobbybude ihre eigenen strahlenden Haarbänder, um das Leuchten ein wenig herauszufordern.

Es bereitete ganz schöne Schwierigkeiten, die glänzende Metallfolie zu schneiden – geschweige denn, die vorgezeichnete Bleistiftlinie erst einmal darauf zu erkennen... Der Unterschied zum sonst bekannten Papier stellte sich als riesengroß dar! Doch auch der anschließende Kampf mit der Klebepistole hat sich gelohnt – der individuelle Kopfschmuck glänzte im Haar in den schönsten Farben und ließ die stolzen Bastelkünstlerinnen strahlen! (Langguth)



Von Blättern, Holzwürmern, Eulen und Eichhörnchen in der Hobbybude

Das war vielleicht eine große Herbstbastelei in diesen Tagen... Ein eifriges Kritzeln, Schnippeln, Falten und Kleben machte sich in der Hobbybude breit, um den Herbst gebührend zu begrüßen. Und die Kinder schienen schier rastlos mit neuen Ideen und Farbkreationen zu sein, um ein lustiges Miteinander an typischen Herbsttieren entstehen zu lassen. (Langguth)





EICHHÖRNCHEN IN DER HOBBYBUDE



Kastanienmännchen



Insel

Wir haben die hintere Wand der Insel gepinselt.... leider reichte die Farbe nicht für den ganzen Raum, aber man wird endlich nicht mehr von dem „Schandfleck“ begrüßt!



Turm

Halli Hallo, ich bin der Bewegungsraum. Ach nein, ich habe jetzt einen richtig schnieken Namen bekommen. Mein Name ist Turm. Und endlich konnte ich Anfang Oktober meine Tür öffnen und Kinder hinein lassen. Du musst nämlich wissen, dass ich ganz schön lange Zeit ziemlich alleine und einsam war. Auf einmal klebte die PädagogInnen eine große Uhr an meine Tür und ein paar Regeln wurden aufgestellt. Zum Beispiel müssen Essen und Trinken draußen bleiben, Brillen, Kordeln und alles was baumelt darf in mir nicht getragen werden und man darf bei mir nur mit Stoppersocken oder Turnschlappen spielen.

Ich bin nicht besonders groß, deswegen dürfen nur maximal 12 Kinder für 15 Minuten in mir spielen. Danach wird gewechselt und die nächsten 12 Kinder sind an der Reihe. Zu Anfang sind es nicht einmal 10 Kinder, das ist auch eigentlich besser. Denn so hat jedes Kind die Möglichkeit mit meinen Polsterbausteinen zu bauen, zu rutschen, zu springen, zu besteigen, zu krabbeln, zu kriechen, zu rennen, zu bewegen....

Ich freue mich darauf, wenn es draußen kälter wird und auch du mich vielleicht mal besuchen kommst. Ich bin oben im Haus 3.

Bis dahin,

Dein Turm



Wunderwelt

Mühsam ernährt sich die Wunderwelt!

Nach dem wir in den Sommerferien ganze vier Räume um- und neugestaltet haben, konnten wir NACH den Sommerferien mit der Wunderwelt anfangen. Dieser Raum soll, wenn er fertig ist, als Teilungsraum für die Happylander dienen. Zum einen sollen weiterhin die Naturpädagogik, Experimente und das Kochen in der Wunderwelt beibehalten werden, zum anderen wollen wir etwas ganz Neues ausprobieren: Das Snoezelen. „Unter **Snoezelen** (*'snu:zələn*) – eine [...] Phantasieschöpfung aus den beiden niederländischen Verben „snuffelen“ (etwa: "kuscheln", "schnuffeln") und „doezelen“ (dösen) – versteht man den Aufenthalt in einem gemütlichen, angenehm warmen Raum, in dem man, bequem liegend oder sitzend, umgeben von leisen Klängen und Melodien, Lichteffekte betrachten kann.“ (Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Snoezelen>)

In den letzten Wochen konnten wir in der Wunderwelt die hohen Regale wegtragen, die Wände streichen und weitere Dinge abgeben. In der Zwischenzeit hat die Wunderwelt ihren aktuellen Namen bekommen, denn für alle, die nicht wissen vom welchen Raum ich spreche: es ist die ehemalige Lernwelt.

Mit der Zeit haben wir die Raumteiler, Lampen, Lichterketten und Decken eingekauft. Für das Snoezelen wurde ein neuer Boden geliefert und ein neues Sofa wurde eingekauft. Die Umgestaltung und Neugestaltung findet in unserer Vorbereitungszeit statt, was dazu führt, dass es sehr langsam voran geht. Durch Ausfälle stand die Arbeit auch still. Doch davon lassen wir uns nicht unterbekommen. Denn was lange währt, wird endlich gut. Und so hoffe ich, dass sich die Mühe gelohnt hat, denn die Wunderwelt konnte in den Herbstferien ihre Türen wieder öffnen.

Hier bedanke ich mich an alle Kollegen, die uns geholfen haben die Wunderwelt neu zu gestalten. Vielen

Dank! ♥

(Kuhlmann)



Wunderwelt auf Fossilienuche!

Unsere gute alte Lernwelt hat sich verwandelt! Sie hat auch einen neuen Namen und heißt jetzt Wunderwelt. Das passt viel besser, weil wir da ja viele Wunder erleben!

Weil die Wunderwelt während ihrer Verwandlung im September und Oktober Ruhe haben musste, sind wir draußen auf Wundersuche gegangen. Eines schönen Tages begegnete uns da im Sandkasten ein Fossilienquizz. Damit klärten wir, was Fossilien überhaupt sind, wie die einzelnen Versteinerungen heißen, und dass manche Fossilien sogar 600 Millionen Jahre alt sein können, also noch älter als die Dinosaurier. Die Versteinerungen die wie Schnecken aussehen heißen Ammoniten und darin lebte ein Tier, das viele Arme hatte, wie ein Tintenfisch.

Als wir all das verstanden hatten, wollten wir eigene Fossilien finden und gruben in der großen Sandkiste solange bis jeder eines von den uralten und wunderschönen Ammonshorn gefunden hatte! (Willerding)





Wunderwelt genießt die Grüne Welt

Da gibt es ja noch viele andere Wunder bei uns draußen auf dem Schulhof: zum Beispiel wächst da jede Menge leckeres Essen! Deshalb haben wir an einem warmen Septembertag Brote mit Wildpflanzen probiert, und weil die sooo gut schmeckten, konnten wir später nur noch wenige Brote den anderen Kindern auf dem Hof anbieten...

Für den Belag gab es nicht nur kleine süße Tomaten aus dem Schulgarten, da gab es auch die Blüten vom Roten Klee, dann die Blätter von Löwenzahn, Spitzwegerich und auch noch von Gundermann. Und gelernt haben wir auch was: diese Pflanzen schmecken gut und sind gesund – aber nur dann, wenn ein Erwachsener damit ganz genau Bescheid weiß und uns sagt, dass wir genau diese essen dürfen. (Willerding)



Wunderwelt goes Safari

Im September und auch im Oktober wollte wir wieder mal schauen, was auf unserm Hof alles so krecht und fleucht, und nachdem wir wiederholt hatten, dass alle Tiere ebenso wie alle Menschen mit Respekt zu behandeln sind, haben wir im Teich gekeschert und den süßesten Molch aller Zeiten herausgefischt! Etwas später war es dann so warm dass der Teich fast ausgetrocknet war und jetzt konnten wir die Hüllen von ausgeschlüpften Libellen an den Ufergräsern finden – uuuh, habt ihr mal die riesigen Augen gesehen? Mit denen fixiert sie ihre Beute, bevor sie zuschnappt! Aber keine Angst, nur die im Wasser lebenden Libellenlarven sind Fleischfresser, die ausgewachsenen Libellen, die über dem Teich fliegen sind alle Pflanzenfresser, die haben keinerlei Interesse an uns!

Im Gebüsch auf dem Trockenem haben wir auch noch wunderbare Tiere gefunden – den schwarzen Moderkäfer, der seinen Hinterleib bei Bedrohung wie ein Skorpion hochreckt, die Blattwanze, die eigenartige Gerüche produziert und dann hat Mette, der Glückspilz, eine echte leuchtend-blau-gestreifte Eichelhäherfeder gefunden! Wie ihr seht, lohnt es sich wirklich sehr, mit uns auf Tiersafari auf unserm Hof zu gehen! (Willerdling)





Schätze im Goldenen Oktober auf unserem Schulhof

Am 4. Oktober hatten wir einen Nach-Feier-Tag bei den Happyplanern: Das Wetter war sonnig und warm und lud uns zu einem schönen Tag auf dem Hof ein. Und siehe da, wir konnten mal wieder eine Schatzsuche machen: Es gab Fotos, auf denen Details vom Schulhof zu sehen waren, z.B. ein Teil der Bilder an der Turnhalle, ein Baum mit Vogelhaus usw. Diese Dinge haben wir dann im Original auf dem Hof gefunden und wer fünf solche Rätsel gelöst hatte, bekam einen kleinen Gewinn.

Tyler hat ein paar Mal zugeschaut und dann den Rätsel- und Gewinnbetrieb selbst übernommen. Da freut sich Frau Willerding und relaxed ein bisschen in der Sonne, an diesem schönen Herbsttag. (Willerding)



Apfelkuchen mit Shahd aus der 6. Klasse

Was passt besser zum goldenen Oktober als ein goldener Apfelkuchen? Da fällt uns wirklich nichts anderes ein, als diese hervorragende Idee! Ausgedacht hatte sich das Shahd aus der 6. Klasse, inspiriert durch unsere Kochaktionen. So hat dieses Mal - Premiere! - zum ersten Mal ein Hortkind eine Backaktion selbst vorbereitet und selbst angeleitet, und alles hat super gut geklappt.

Zuerst haben wir die Äpfel geschält, das hat fast am längsten gedauert, diese verflixten Schäler, wie funktioniert so ein Ding? Dann wurden aus den geschälten Äpfeln Apfelscheiben und nebenbei entstand ein Teig, der ein Backblech bedeckte. Auf diesen Teig kamen die Äpfel und darauf nochmal Streusel. Wir haben alle sehr konzentriert gearbeitet und viel Spaß dabei gehabt. Und dann ... tauchte aus dem Ofen auf: der leckerste Apfelkuchen, den ich in meinem Leben gegessen habe, wirklich und wahr!! Und wie die Redaktion weiß, würde auch Frau Valle dies unterschreiben!

Wie immer freuen wir uns über alle Kinder und Erwachsenen, die mit uns kochen oder backen wollen, spricht uns einfach an!

Tausend Dank an Shahd, das war große Klasse! (Willerdling)



Was sonst so los war...

„Wir-starten-in-ein-neues-Schuljahr-und-Willkommen-liebe-Ersties“-Grillparty

Am Montag nach dem Wochenende der Einschulung haben wir den Grill aufgebaut. Nach dem die Glut heiß genug war, konnten wir die Würstchen auf den Grill schmeißen. Voller Ungeduld warteten wir auf die fertige Wurst. Mit Wurst und Cocktail, Ketchup und Musik haben wir es uns gut gehen lassen. So kann ein Montag immer beginnen. Wir freuen uns auf weitere tolle und bunte Tage bei den Happyplanern. (Kuhlmann/Prinz)



Abenteuer Schwimmbegleitung

In diesem Schuljahr begleitet Frau Langguth eine „neue“ Klasse 3b von der Schwimmhalle wieder zurück zur Schule. Wir suchen auf diesem Weg „Schätze“, die wir entdecken können. Mal sind es die Herbstzeitlose, die uns bei schönster Spätsommersonne zum Staunen bringen und als „Schatz“ definiert werden, mal finden wir verlorene Gegenstände, die wir als „Beute“ mitnehmen und somit einen besonderen Wert für die Kinder darstellen. Und auch in diesem Schuljahr geschehen auch wieder erzählenswerte Situationen, die von den Kindern nacheinander erzählt, und von Frau Langguth aufgeschrieben werden:



Das erste Mal im Wasser

„Wir hatten heute das erste Mal Schwimmen. Wir sind in die Schwimmhalle gegangen. Wir haben uns eingeteilt: Die, die nicht schwimmen konnten, sind in das Nichtschwimmerbecken gegangen. Wir haben geplantscht. Und die, die schwimmen konnten, durften vom 1m-Brett springen. Gern wären wir auch vom 3er oder vom 5er gesprungen! Wir fanden es doof, dass die erste Stunde so schnell zu Ende war! Wir sind in die Dusche gegangen. Ein Mädchen hat die Kaltdusche erwischt. Auch bei den Jungen hat ein Kind die anderen reingelegt und gesagt: Dahinten ist eine ganz warme Dusche!“, doch es war eine Kaltdusche. Und der Wasserstrahl hat auch wehgetan am Schluss - der war sehr hart! Wir stellten uns schließlich an und liefen zum Bus. Als wir im Bus gefahren sind, hat Frau Langguth uns nach den Fahrkarten gefragt. Doch es gab zwei Kinder, die „schwarz gefahren“ sind. Dann hat Richard gesagt: „Alle raus aus dem Bus, wir haben Schwarzfahrer!“. Dann mussten wir raus und laufen. Wir liefen die Abkürzung durch den Wald. Da haben wir Fledermaushäuser gesucht und entdeckt.

Ein Mann hat ein Blümchen auf uns geworfen. Richard sprach den Mann an. Der Mann schenkte uns den Stock und einen Anspitzer – und zeigte uns, wie man die Blümchen zauberte! Wir fanden es toll!“ (Langguth)



Holzrosen



Abenteuer Schwimmbegleitung

Aktion „zu Fuß zur Schule“

Endlich war es wieder so weit: Nach einem Jahr Zwangspause startet der Verkehrsausschuss in einer neuen, motivierten und sehr engagierten Besetzung in eine neue Saison. Und somit kam es am 30. September 2016 wieder zu den typischen Fragen der Aktion „Zu Fuß zur Schule“: Wie bist Du heute Morgen zur Schule gekommen?“ Und als Belohnung für die Antwort erhielt jedes Kind einen Fußkeks und einen Sticker. Vielen lieben Dank den eifrigen BäckerInnen der sehr leckeren Fußkekse!!! Es war sehr interessant, wie viele Kinder und Eltern schon die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ unterstützen!

Zu Fuß: 194 Kinder

Mit dem Fahrrad bzw. dem Roller: 53 Kinder

Mit dem Bus: 7

Mit dem Auto, doch außerhalb des abgesteckten Parkkreises: 27 Kinder (DANKE!!!)

Mit dem Auto, doch leider in unmittelbarer Schulnähe: 54 Kinder (Das klappt bestimmt beim nächsten Mal!)

Unser Dank gilt auch Frau Jung vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. für ihre unermüdliche Unterstützung mit Materialien bei der Durchführung der Aktion „Zu Fuß zur Schule“ an unserer Schule!

Und alle können gespannt sein auf eine baldige Fortsetzung, wenn es wieder heißt:

„Wie bist Du heute Morgen in die Schule gekommen?“

Lassen Sie uns gemeinsam etwas für die Gesundheit und die Sicherheit unserer Kinder tun!!! (Langguth)



Spiel- und Sportfest 30. September 2016

Zu den Bundesjugendspielen hat die Schule auch den Hort mit einbezogen, sodass alle Kinder an diesem Tag ein umfangreiches, spannendes, Abenteuer bei den kreativsten Angeboten an den verschiedenen Stationen erleben konnten! Alle Kinderaugen leuchteten bei der Bewältigung ganz abwechslungsreicher Aufgaben und sammelten stolz ihre Häkchen auf den Karten. Danke an alle Mitwirkenden! Es hat allen großen Spaß bereitet!!! (Langguth)

Feedback der Klasse 2a

- ✓ „Ich fand das Fußballspiel am Tollsten, weil man da hüpfen konnte!“
- ✓ „Dis mit dem Kopfball-Tischtennis, weil man dis dann lernen kann!“
- ✓ „Wo man muss so rennen und dann hüpfen und dann über das Paket – das im Park war am besten!“
- ✓ Mir hat das mit den Säcken gut gefallen, weil es Spaß gemacht hat!“
- ✓ „Ich fand sehr schön mit Dosen werfen, weil ich es mag.“
- ✓ „Ich fand das mit den Rollen toll (Pedalos), weil man da drauf fahren konnte!“
- ✓ „Ich fand das Tanzen toll auf der Bühne, wo die Kinder drauf konnten, weil man da auf die Bühne konnte!“
- ✓ „Dass man auf der Hüpfburg springen konnte und Rollen machen konnte!“
- ✓ „Im Abenteuerland dis Seil Balancieren. Zum Schluss war es richtig leer, dann war es richtig witzig. Manchmal wollten wir auch alleine ohne Festhalten, und dann mal richtig schnell!“
- ✓ „Mit dem Völkerball in der Turnhalle. Ich fand das einfach toll!“
- ✓ „Ich fand das Seil Springen toll, weil es einfach Spaß gemacht hat!“
- ✓ „Und das mit dem Seil Ziehen!“





Spätsommer bei den Happyplanern



**Der Herbst,
der Herbst,
der Herbst ist da!!**

Happylander Halloween

Bereits am Morgen des Reformationstages sprangen kleine Hexen und Geister auf dem Gelände herum. Am Nachmittag durfte sich schminken lassen, wer den Wunsch hegte, diese Gruselbande zu unterstützen bzw. sich schon für die Abendstunden zurecht zu machen. Am nächsten Tag berichteten die Happylander von ihren spannenden Abenteuern:

Mein schönstes Halloweenerlebnis

„Wir sind aus dem Haus gekommen und dann hat irgendetwas im Gebüsch geraschelt. Dann kamen ganz viele Kinder – und ich wollte zur Mama meiner Freundin gehen. Dann kam jemand Gruseliges aus dem Gebüsch gesprungen. Ich dachte, das wär ein Horrorclown! Ich hab ihn mit meiner Jacke verhaun! Dann stellte sich heraus, dass das der Papa meiner Freundin ist!“ (E., 4. Kl.)

„Ich war mit meiner Freundin und ihrer und meiner kleinen Schwester an einem Haus. Und da hat man nur Süßigkeiten gekriegt, wenn man eine Mutprobe macht! Und da musste man etwas Grünes trinken – und das hat eigentlich lecker geschmeckt! Und man musste etwas Glibschiges anfassen. Das waren Gummibälle in so 'ner roten Soße. Und dafür haben wir Süßigkeiten gekriegt!“ (I., 4. Kl.)

„Ein Polizist ist neben uns gelaufen und er hat gefragt: >>Wollt ihr Süßigkeiten?<< Und wir haben >>Ja!<< gesagt. Und wir mussten nicht mal >>Süßes oder Saures!<< sagen! Er hat uns einfach so Süßigkeiten gegeben!“ (K., 3. Kl.)

„Mein Papa mag gar kein Halloween – und ich musste zum Training!“ (E., 2. Kl.)

„Wir sind mit unseren Freundinnen und den Eltern rumgelaufen. Da haben wir Süßigkeiten gesammelt. Also, wir haben geklingelt und dann hat uns Jemand gefragt: >>Was ist euer Spruch?<<. Dann haben wir gesagt: >>Wir sind die kleinen Geister, wir essen gerne Kleister, und wenn sie uns nichts geben, dann bleiben wir hier kleben!<<. Da haben wir Süßigkeiten gekriegt. Und an einem Haus haben wir sogar Popcorn gekriegt! Keiner hat >>Nein!<< gesagt! Wir haben sogar E. mit dem Fahrrad getroffen und wir haben richtig viel bekommen!“ (J. + S., 2. Kl.)

“Hey ho for Halloween!

All the witches can be seen!

Some in black and some in green –

Hey ho for Halloween!” (Langguth)



2. Happylander Herbstferien 2016

Ausflug zum Dockx 3.-6. Klasse

Am letzten Mittwoch der Herbstferien fand ein Ausflug statt. Erst einmal mussten alle Tickets und das Eintrittsgeld eingesammelt werden und schon konnte es losgehen. Mit dem Bus fuhren wir zum Indoorspielplatz Dockx. Fast wären wir dort jedoch nicht reingekommen und hätten alle zurückfahren müssen, denn leider hatten wir übersehen, dass die Preise in den Ferien anders sind. Dank Frau Kuhlmanns Überredungskünsten und einer sehr netten Dockx-Mitarbeiterin konnten wir dann aber doch noch rein und uns ordentlich austoben, klettern, springen, rutschen... (Willerding/Kuhlmann/Prinz)

Ausflugstag in den Ferien: Halloween in der Imme

Am Mittwoch war es wieder soweit: Der große gemeinsame Ausflugstag für die ersten und zweiten Klassen führte dieses Mal in das Kinder- und Jugendhaus Immenweg, kurz: in die Imme. Die Kinder kannten die „Imme“ bisher nur als den einen Ort für den Sportunterricht im Nebengebäude. Das kleine flache Haus gegenüber war ihnen noch nicht bekannt. Doch das sollte sich ändern.

Die Kinder besprachen mit Frau Drechsel, Frau Schmidt und Frau Langguth kurz vorher die Regeln und durften dann in die Räumlichkeiten eintreten. Jörg Backes, der Leiter der Imme, begrüßte uns herzlich und zeigte Frau Langguth, wie die Musikanlage funktionierte, während sich die Kinder ihrer Jacken entledigten und die gruseligen, ausgefallenen Speisen für das Buffet bereit stellten. Die Musikwünsche flatterten (auch mehrfach) an Frau Langguths Ohr, sodass die Kinder bald ausgelassen zu der Halloweenmusik und anderen Ohrwürmern hüpfen, sprangen, tanzten und lachten. Auch durften alle Kinder regelmäßig nach einer allgemeinen Trinkpause eine Kleinigkeit vom Buffet genießen. Vielen lieben Dank allen edlen SpenderInnen für diese schaurig schönen Köstlichkeiten, die unseren wundervollen Aufenthalt im wahrsten Sinne versüßten! Alle Kinder und PädagogInnen waren so sehr begeistert von der Möglichkeit, in der Imme solch eine tolle Party zu feiern, dass diese besondere Möglichkeit bestimmt schon bald wiederholt wird! Wir freuen uns! Danke, liebe Imme! (Langguth)





Landschildkröten in der Wunderwelt - „Hektor & Toto“

In den Herbstferien bekamen wir Besuch von ganz besonderen Lebewesen: von zwei Landschildkröten! Die wollten aus dem fernen Friedrichshain bis zu uns nach Steglitz. Und damit sie ihre Füße ein bisschen schonen können, sind sie per Anhalter gefahren, und die liebe, gute Frau Langguth hat sich der beiden kleinen Wesen erbarmt, wie sie da am Straßenrand standen, und hat sie mit zu uns genommen. Nun also waren sie bei uns und wir schauten alle zusammen, was uns so einfällt. Und das war mit insgesamt 31 Kindern (in drei Gruppen) eine ganze Menge...



Wie immer starteten wir mit der Überlegung, wie wir mit Tieren, und vor allem mit Schildkröten, umgehen:

- „Man darf nicht an den Panzer klopfen, denn der ist Teil des Skelettes!“
- „Man darf nicht mit den Fingernägeln in die Ritzen, denn das tut den Schildkröten weh!“ – „Die im Panzer!“
- „Sie brauchen Platz, damit es ihnen nicht so eng geht!“
- „Nicht erschrecken!“ – „Man muss sich um sie kümmern!“ - „Das sind Lebewesen – genauso wie wir!“
– „Wir müssen respektvoll mit ihnen umgehen!“



Wie sieht eine Schildkröte aus?

- „Die ist schwarz-bräunlich!“
- „Sie hat ein Haus um!“ – „Gehäuse?“ – „Panzer!“ – „Dass sie auch geschützt ist!“ – „Dass sie besser schlafen kann!“ – „Wenn sie Angst hat, kann sie einfach reingehen!“
- „Ich finde die Augen ganz schön dunkel!“ – „Wie eine Schuppe!“
- „Sie haben einen gebogenen Schnabel!“ „und keine Ohren!“
- „Die haben in der Rinne eine rosa Zunge!“ – „Die Zunge sieht aus wie meine!“
- „Der Panzer ist ein bisschen schief!“ - „Die beiden kann man unterscheiden!“ – „Der eine Panzer ist größer und ein bisschen brauner und vielleicht ein bisschen heller!“ – „Jede Schildkröte hat ein eigenes Muster!“ – „Sie haben so welche Huckel!“ -
„Es ist ganz unterschiedlich! Bei manchen ist es glatt, bei manchen ist es rauh!“
- „Schildkröten gehören wie Eidechsen, Krokodile und Schlangen zu den Reptilien!“ – „Reptilien sind so welche Tiere, die sind am Wasser und am Land, die können ein ganzes Ei auf einmal verschlingen!“ – „Krokodile sind Nachkommen von Dinosauriern!“
- „Das Bein ist ungefähr so kalt wie der Tisch.“

Minutenplan der Heften, die Schwanenschildkröte und Toto, den Schildkröten

Was frisst und trinkt eine Schildkröte?

- „Salat!“ – „Löwenzahn!“ – „Tomate!“ - „Sie trinkt Wasser!“

Wie lebt eine Schildkröte?

- „Schildkröten wollen nicht rumgetragen werden!“
- „Sie braucht Heu, denn sie ist eine Landschildkröte!“ – „Sie wollen sich verstecken! Dann kriechen sie unter das Heu und ziehen den Kopf ein bisschen ein!“
- „Der Boden darf nicht glatt sein, sonst würden sie wegrutschen - wie ohne Stoppersocken!“
- „Im Winter müssen sie schlafen!“
- „Manche Schildkröten leben auch im Meer!“ - „Die Wasserschildkröten können auch schneller schwimmen!“ – „Sie haben glatte Flossen!“
- „Eine Schildkröte legt Eier!“ – Wir staunten über die hohe Anzahl der Eier, die gelegt werden.
- Wir überlegen, seit wann die Schildkröten auf der Erde leben. „Seit 100 Jahren?“ – „Seit 1000 Jahren?“ – „Seit es die Dinosaurier gibt!“ – „Als sich die Arten verformt haben!“
- „Alle Schildkröten stehen unter Naturschutz!“ - „In Deutschland leben seltene Sumpfschildkröten!“



Was hat euch besonders gefallen?

- „Wie sie fressen. Es sah lustig aus, als Hektor die Tomate geschnappt hat!“
- „Ich fand´s toll, dass wir geguckt haben, wie schnell die Schildkröte gewandert ist!“ – „Ich fand gut, weil die so schnell laufen konnte!“
- „Ich fand´s lustig, wo Hektor so gerannt ist auf dem Flur und wo er in die Perle von dem Ring gebissen hat!“
- „Die eine war richtig schnell!“
- „Es war ein super Projekt, weil Tiere interessant sind!“ 😊

Am Schluss durfte jedes Kind seine Lieblingsschildkröte zeichnen. (Langguth, Willerding)



Basteln mit Muscheln

Eines Tages in der Hobbybude - haben wir eine Kiste mit den schönsten weißen Strandmuscheln gefunden – klar, dass wir daraus was Schönes machen wollten! Also haben wir in den Herbstferien aus den Muscheln die schönsten Ketten aufgezogen – manche machten für sich auch lieber Ketten mit Perlen ohne Muscheln – das ist ja auch ein schöner Schmuck.

Andere Kinder haben aus den weißen Muscheln richtige Kunstwerke gezaubert, indem sie mit Filzstift die schönsten Bilder von Meer und Strand darauf gezaubert haben. Dazu kann man sich das Rauschen des Meeres ganz deutlich vorstellen ...

Unsere Muschelbastelei war auf jeden Fall dann auch ein gruppendynamisches Ereignis. (Willerding)



Natur

Auch im Herbst, wenn es kühler und feuchter wird, können wir mit der vielfältigen Natur auf unserm Schulhof viele spannende Sachen machen. In den Herbstferien haben wir eine „Natur-Schatzsuche“ gemacht, und das geht ganz einfach: eine kleine Gruppe von „Schatzsuche-Assistentinnen“ hat ein paar ganz besondere Dinge von draußen herein gebracht, da gab es ein rotes Ahornblatt, ein grünes Moos sogar ein kleines Schneckenhaus und viele andere Dinge aus der Natur. Die anderen Kinder sollten jetzt genau so ein Ding nochmal finden. Das klappte ganz prima und macht auch viel Spaß! Und als Endergebnis haben wir ein schönes Plakat mit alle den Dingen gestaltet so dass wir jetzt den Herbst auch drinnen, bewundern können, warm und trocken. (Willerding)



Hofdienst in den Ferien

So langsam fallen doch die Blätter von den Bäumen! Wir fegten diese zusammen und bauten uns einen großen Laub-Turm, in den wir hereinspringen konnten. Das hat Spaß gemacht!!! (Pfaff)





Kalenderbasteln

*„Januar, Februar, März, April,
die Jahresuhr steht niemals still.
Mai, Juni, Juli, August,
weckt in uns allen die Lebenslust.
September, Oktober, November, Dezember,
und dann,
fängt das Ganze schon wieder von vorne an.“*

Musik und Text: Rolf Zuckowski

In den Herbstferien konnten alle in der Hobbybude einen eigenen Geburtstagskalender herstellen. Die Herausforderung war nicht nur, dass man immer wieder in die Hobbybude gehen musste, um am Ende wirkliche alle zwölf Monate fertig zu bekommen; nein, auch die verschiedenen Techniken, die angeboten wurden, waren für den Einen oder Anderen eine ziemlich große Hürde. Denn es wurde geklebt, geschnitten, gefaltet, abgepaust, gestickt, bespritzt, getuscht, gemalt, gezeichnet, gewebt und Techniken wurden ausprobiert, wie zum Beispiel die Krepppapier- oder Fadenmalerei. Trotz aller Hürden und Problematiken konnten nach einer Woche bereits die Ersten ihre Kalender fertig stellen. Die Arbeit hat sich wirklich gelohnt, denn es sind fantastische und prachtvolle Kalender geworden. (Prinz/Kuhlmann)







3. Termine 01.11. – 31.12.2016

- 16.11. Personalversammlung der Lehrkräfte
- 16.11. Gesamtkonferenz
- 18.11. bundesweiter Vorlesetag
- 21.11. GEV Ausschuss Ganztage (19 Uhr)
- 23.11. Tagung für die Lehrkräfte und Erzieher der erweiterten Schulanfangsphase (unterrichtsfrei für Klassen 1-3)
- 23.11. Wintertreffen Förderverein (19 Uhr)
- 24.11. Happylander Adventsbasteln (14 – 16 Uhr)
- 30.11. Schulkonferenz
- 01.12. GEV
- 04.12. Weihnachtskonzert in der Mathäuskirche
- 16.12. Happylander Geburtstagsfeier Juli – Dezember Kinder (14-16 Uhr)
- 22.12. Turnhallen Weihnacht
- 23.12. Unterrichtsfrei (Weihnachtsferien) Betreuung bei den Happylandern möglich

24.12.2016 – 02.01.2017 Weihnachtsschließzeit – die Happylander machen Urlaub – keine Betreuung!

- 03.01.2017 Die Happylander öffnen ihre Türen
- 04.01.2017 Erster Schultag im neuen Jahr

4. Happys: Witze und Lustiges aus dem Hortalltag

Happylander Kindermund:

Auf dem Weg zum Hortgebäude weist Frau Langguth freundlich ein Mädchen der dritten Klasse auf die offene Mappe hin. Dieses entgegnet schulterzuckend: „Keine Sorge, da ist kein Gold drin!“ ☺

Ein Mädchen der zweiten Klasse berichtet Frau Langguth von ihren Haustieren: „Wir haben die Kaninchen geimpft – die kriegen jetzt keine Babys!“ ☺ (9.09.2016)

Ein Mädchen ruft Frau Langguth beim Training zum Sponsorenlauf keuchend entgegen: „Mein Herz macht auch einen Marathon!“ ☺ (26.09.2016)

Ein Mädchen ruft begeistert Frau Günther entgegen: „Frau Günni...!“ ☺ (26.09.2016)

Ein Junge der ersten Klasse hat sich schlimm verletzt, sodass er abgeholt werden musste. Beim Anblick der Mami bricht er in Tränen aus: „Bitte, bitte mach, dass das nur ein schlimmer Traum ist!!!“ 27.09.2016

Im Bauraum laufen zwei Mädchen dicht hintereinander umher. Das erste Mädchen ruft Frau Langguth entgegen: „Bin ich blöd, oder verfolgt sie mich??“. Sie blickt kurz nach hinten, meint schulterzuckend: „Ja, sie verfolgt mich!“, und läuft lachend weiter. ☺ (27.09.2016)

Frau Langguth schimpft mit den Jungen in der Schwimmhalle: „Mensch, Jungs! Was kann alles passieren, wenn man in der Umkleide das Licht ausmacht!?!“. Die Jungen überlegen angestrengt: „Dann kriegt man keinen Sauerstoff mehr!?!“. Ein Anderer meldet sich: „Dann ist es dunkel!?!“ 😊 (28.09.2016)

Die Kinder der zweiten Klasse ermahnen sich gegenseitig in der Mensa: „Man isst nicht mit vollem Mund!“ 😊 (28.09.2016)

Ein Junge der zweiten Klasse berichtet Frau Langguth aufgeregt von seinen Zukunftsvorstellungen: „Mama sagt, nach Klavier darf ich Luftgitarre machen!“ 😊 (29.09.2016)

Ein Mädchen der ersten Klasse wendet sich an Frau L.: „Bei mir ist es eine Überraschung, als was ich zu Halloween gehe!“ (Kurze Pause) „Ich gehe als Hexe – aber es ist ja noch eine Überraschung, als was für ´ne Hexe ich gehe!“ (kurze Pause) „Ich geh als Kürbishexe!“ 😊 (24.10.2016)

Ein paar Kinder beobachten die Schildkröten in der Wunderwelt, die in einer korpulierenden Art übereinander stehen. „Guck mal, wie die eine mit der anderen spielt!“ - „Warum kann die nicht mehr aufhören?“ – „Vielleicht versucht sie, die andere Schildkröte unbedingt umzudrehen!“ - „Wieso tut sie das?“ – „Vielleicht möchte sie Akrobatik machen!“ – „Das muss doch voll anstrengend sein!“ 😊 (28.10.2016)

Happylander Witze:

Wie nennt man ein helles Mammut? – Hellmut! 😊

Wie nennt man eine Tomate auf dem Klo? – Klomate! 😊